



Fahrerloses Absicherungsfahrzeug auf Autobahnen

München, 26.10.2016

München/Bergisch Gladbach, 28. Oktober 2016: Mitarbeiter der Autobahnmeisterei und Straßenbauarbeiter arbeiten bisweilen unter hohem Risiko. Absicherungsfahrzeuge mit auffälligen Warneinrichtungen sollen das minimieren. Dennoch kommt es in Autobahnengstellen immer wieder zu folgenschweren Auffahrunfällen auf besagte Fahrzeuge. Vor diesem Hintergrund entwickelt MAN mit sieben weiteren Partnern aus Industrie, Forschung und Verwaltung den Prototyp eines Absicherungsfahrzeugs, das ohne Fahrer den jeweiligen Arbeitsmaschinen in Wanderbaustellen folgt und gegen den fließenden Verkehr absichert.

MAN Truck & Bus
Dachauer Straße 667
80995 München

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Nikolas Waldura
Telefon: +49 89 1580-2001
Presse-man@man.eu
www.mantruckandbus.com/presse

Es ist eine Zwischenpräsentation, zu der das Forschungsprojekt "aFAS" mit der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) heute geladen hat. Bereits vor zwei Jahren startete das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) geförderte Projekt, das den Einsatz eines fahrerlos automatisiert fahrenden Fahrzeugs im öffentlichen Straßenverkehr vorsieht. Im Fokus des Projektes "aFAS" steht die Automatisierung eines Lkws mit Absperrtafel, der fahrerlos betrieben werden kann. Der Prototyp soll in Hessen auf dem Seitenstreifen von Autobahnen getestet werden.

Das Vorhaben stellt die Projektpartner aufgrund des fahrerlosen Betriebs vor große Herausforderungen: So sind besonders hohe Anforderungen an die funktionale Sicherheit des Fahrzeuges sowie an die Qualität der Fahrzeugtechnik zu erfüllen. Lenk- und Bremssystem, Sensorik, Umfelderkennung sowie steuernde Softwarekomponenten müssen strenge Kriterien für sicherheitsrelevante Systeme in Kraftfahrzeugen erfüllen.

Für die Entwicklung sind weitestgehend Serienkomponenten vorgesehen, sowohl für die reguläre Steuerung als auch für die Umsetzung funktionaler Sicherheitsaspekte. Die Umgebung wird mithilfe von seriennahen Kamera- und Radarsystemen erfasst, zu denen u.a. eine Objekt-, Fahrstreifen- und Freiflächenerkennung gehören. Flankiert wird die Sensorik durch die

MAN Truck & Bus ist einer der führenden europäischen Nutzfahrzeughersteller und Anbieter von Transportlösungen mit jährlich rund 9 Milliarden Euro Umsatz (2015). Das Produktportfolio umfasst Lkw, Busse und Dieselmotoren sowie Dienstleistungen rund um Personenbeförderung und Gütertransport. MAN Truck & Bus ist ein Unternehmen der Volkswagen Truck & Bus GmbH und beschäftigt weltweit mehr als 35 500 Mitarbeiter.



Übertragung relevanter Informationen zwischen Arbeitsfahrzeug und Absicherungsfahrzeug mittels einer drahtlosen Verbindung.

Weitere Informationen können Sie der aktuellen Projekt-Pressemeldung auf der aFAS-Webseite unter www.aFAS-online.de/veroeffentlichungen entnehmen.

E_aFAS_01

Der Prototyp aus dem Hause MAN soll in Hessen auf dem Seitenstreifen von Autobahnen getestet werden.

E_aFAS_02

Das Display zeigt den aktuellen Zustand des Systems an. Ein optischer Sensor überwacht das Geschehen aus „Fahrsicht“.

E_aFAS_03

Flankiert wird die Sensorik durch die Übertragung relevanter Informationen zwischen Arbeitsfahrzeug und Absicherungsfahrzeug mittels einer drahtlosen Verbindung.